

Ausbildung Integraler Coach / Integraler Business Coach

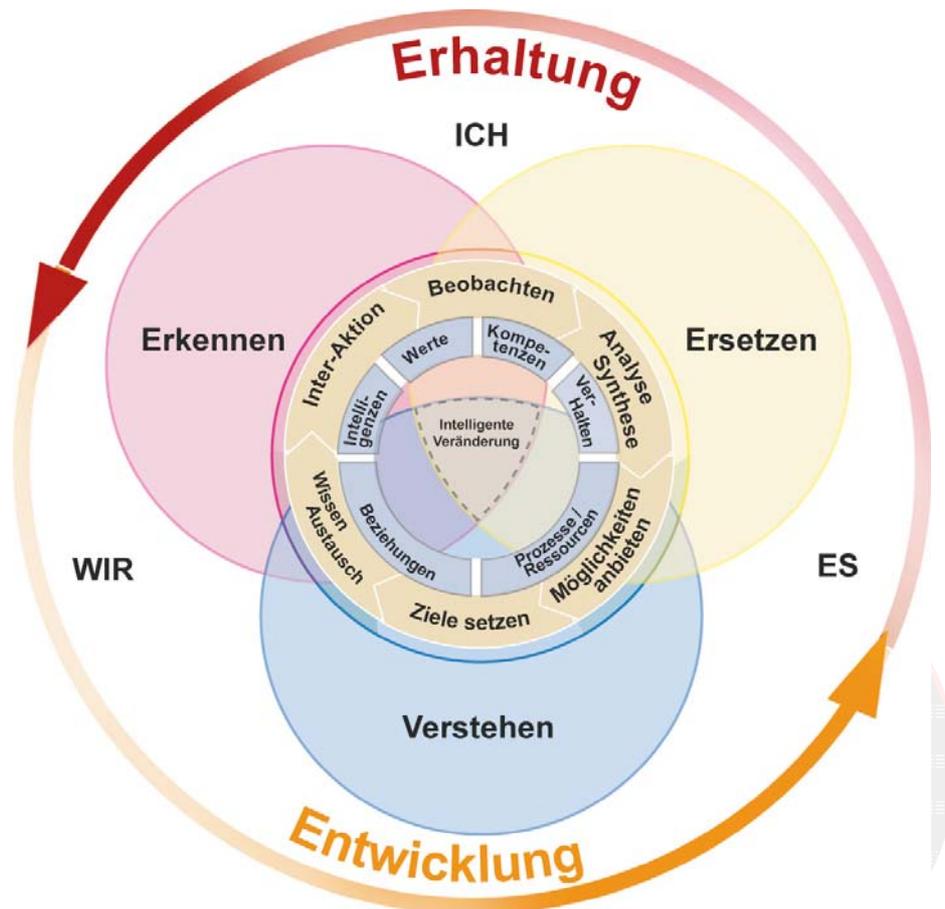
Vom 28. Januar bis 20. November 2011 in Berlin



Coaching Center Berlin
Integrale Unternehmensentwicklung und Coaching

Coaching Center Berlin – Berliner Straße 26 A – 13507 Berlin
tel 030 434 00 294 – fax 030 434 00 296
kontakt@coachingcenterberlin.de – www.coachingcenterberlin.de

Elemente und Dimensionen integraler Veränderungsprozesse



Inhalt

Elemente und Dimensionen integraler Veränderungsprozesse	2
Die besonderen Merkmale der Ausbildung	3
Die Integral Academy des Coaching Center Berlin	5
Umfassender Entwicklungsansatz: Integrales Coaching	5
Coaching Prozess-Modell	8
Integraler Coaching Prozess (ICP) - Übersicht	8
Ziele der Ausbildung und Teilnehmerprofil	9
Profil der Teilnehmer	9
Die Ausbildungsmodulare im Überblick	10
Kurzdarstellung der Modul-Inhalte	11
Methoden und Elemente der Ausbildung	14
Kurzprofile der Dozenten	15
Zertifizierung	17
Umfang, Ablauf, Organisatorisches	18
Kosten	19
Erklärung	19
Termine	20
Formular Anmeldung	21
Formular Teilnahmevoraussetzungen	22
Fakten der Ausbildung auf einen Blick	24

Die besonderen Merkmale der Ausbildung

Die Ausbildung ist nach den international gültigen **Standards der International Coach Federation (ICF)**, dem weltweit größten Coach-Berufsverband, **konzipiert und richtet sich damit nach den derzeit strengsten Kriterien für Cochausbildungen international**. Teilnehmern steht es nach der Ausbildung darüber hinaus völlig frei, welchem deutschen oder internationalen Berufsverband sie sich anschließen möchten.

Die Ausbildung ist außerdem als anerkannte Ausbildung in den **Coaching-Index aufgenommen**, der Auflistung von Cochausbildungen in Deutschland.

Der in unseren Ausbildungen vermittelte **integral-systemische Ansatz** stellt eine der umfassendsten und leistungsfähigsten Methodiken dar, die auf dem Gebiet der Unternehmens-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung heute verfügbar sind. Die einzelnen Inhalte der Ausbildung haben sich **in der Praxis** des Coachings der Dozenten **vielfach bewährt**. Der integral-systemische Ansatz ist außerdem generell kompatibel mit Methoden und Ausbildungen, die die Teilnehmer bereits mitbringen.

Theorie- und schulenübergreifend werden in der Ausbildung die **Kernkompetenzen des Coachings** nach internationalem Standard der ICF vermittelt. Dieser Standard sichert eine breite Basis und den direkten Bezug aller Methoden zum Coaching.

Alle **Ausbilder** sind seit mehreren Jahren **erfolgreich als Coach tätig** und verfügen über spezifische Kompetenzen als Dozenten in unterschiedlichen Fachgebieten. Die Dozenten bringen unterschiedliche professionelle Hintergründe aus der Zeit vor ihrer Coachtätigkeit mit - als Führungskräfte im Management, Personalentwickler, Berater oder selbständige Unternehmer. Die Mischung unterschiedlicher Dozenten und Dozentinnen sichert Vielfalt, bei gleichzeitiger Kontinuität im Dozententeam.

Wir stellen eine **hohe Intensität** und **Qualität im Ausbildungsprozess** sicher. Das **Zahlenverhältnis von Dozenten und Teilnehmenden** ist **optimal** auf individuelle Lernprozesse abgestimmt und entspricht den Qualitätsstandards der ICF. Die Gruppengröße beträgt maximal 15 Teilnehmer. Pro Ausbildungstag wird die Gruppe von zwei **Senior-Dozenten** sowie optional von weiteren Assistenten betreut.

Die **durchgängige organisatorische Betreuung** während der Ausbildungswochenenden wird durch eine Person gewährleistet, die als Volontär ebenfalls Teilnehmer an der Ausbildung ist. Der Volontär/die Volontärin erstellt mit den Dozenten **hochwertige Ausbildungsprotokolle**. Fundierte **Teilnehmerunterlagen**, übersichtliche **Tool-Karten** zu den Methoden sowie **Audiodateien** der Ausbildungswochenenden garantieren optimale Lernbedingungen.

Ein hoher Anteil an **Live-Coaching** durch Teilnehmer und Dozenten, in dem die erarbeiteten Methoden und Tools angewendet werden, sowie die Diskussion von Fällen, sichern den sofortigen Praxisbezug. Auf **175 Netto-Zeitstunden** Ausbildung kommen etwa **70 Einheiten Livecoaching** durch Dozenten und Teilnehmer sowie zusätzlich weitere erlebnisorientierte Elemente und Übungen. **Jeder Teilnehmer führt** außerdem als Coach **einen kompletten Coachingprozess durch** und erlebt selbst einen Prozess in der Rolle als Coachee.

Lehrcoaching und **Supervision** sind in jedem Ausbildungsgang obligatorisch und werden von den Dozenten persönlich durchgeführt. Nach den Standards der ICF sind dies mindestens **10 Stunden Supervision** inklusive mindestens **sechs beobachteten Live-**

Coachingessions in der Ausbildungszeit mit Rückmeldung an jeden Teilnehmer. Dies kann nur durch den hohen Betreuungsschlüssel von Dozenten zur Gruppengröße gewährleistet werden. Die Dozenten unterstützen außerdem laufende Coachingprozesse der Teilnehmer.

Die Erarbeitung der **persönlichen Sinn- und Wertedimension** ist für die Teilnehmer Bestandteil der Ausbildung. Dies ist die Basis eines Coachings für das 21. Jahrhundert, denn die Sinn- und Wertefrage ist zentral bei vielen Klienten.

Die Ausbildung kann mit einer **Prüfung** am Ende der Ausbildung abgeschlossen werden. Alle Teilnehmer, die sich nicht prüfen lassen wollen, erhalten eine Teilnahme-Bestätigung.

Die Integral Coach Academy als Veranstalter ist organisatorisch in das **Coaching Center Berlin** integriert – ein Unternehmen, welches sich seit Jahren dem professionellen Coaching und der Führungskräfteentwicklung widmet und zu dessen **Klienten führende Unternehmen der Wirtschaft** (u. a. SAP, Microsoft, Oracle, GDF Suez Energie Deutschland, Bosch Siemens Haushalts Geräte, Bundesdruckerei, Rolls Royce, Berliner Flughäfen, Daimler, Targobank, Deutsche Telekom, Lufthansa) und **Privatpersonen** mit besonderer Verantwortung in verschiedenen Berufen u. a. in den Bereichen Medien/Kultur, Bildungswesen und Politik zählen.

Das Ausbildungsinstitut unterstützt die Vernetzung der Absolventen. Die direkte Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen und Organisationen, sowie die bestehende Alumni-Organisation mit zahlreichen Absolventen aus nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen, bieten den Teilnehmern ausgezeichnete Möglichkeiten der **Vernetzung** und **Kommunikation**. Daraus entstanden bereits zahlreiche Projekte und Kooperationen.

Der Kurs **wird seit 2004** bereits **zum 13. Mal erfolgreich durchgeführt**. Die rund **130 Absolventen** kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darunter sind Coachs, Trainer, Berater, Mitarbeiter der Personalentwicklung und Führungskräfte-Akademien in Unternehmen sowie Führungskräfte, Hochschullehrer und Ärzte. Die gezielte Auswahl der Teilnehmer, der **hohe Qualitätsanspruch** und die angebotene Vielfalt der Methodiken garantieren maximale Ergebnisse des Kurses.

Die Integral Academy des Coaching Center Berlin

Die Integral Academy des Coaching Center Berlin bietet umfassende und hochwertige Aus- und Weiterbildungen für Coachs, Führungskräfte und Berater an. Teile des Angebotes sind sowohl eine zertifizierte Coachausbildung, eine Coach-Masterausbildung, Coachingausbildungen für Führungskräfte und Berater, als auch einzelne Trainingsmodule für die Qualifizierung und Weiterbildung von Coachs und Führungskräften.

An unserer Akademie geben Senior-Coachs, Trainer und Berater ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrungen an Menschen weiter, die auf diesen Gebieten professionelle Kenntnisse praxisnah erwerben möchten.

Umfassender Entwicklungsansatz: Integrales Coaching

Coaching

Wir helfen unseren Klienten, eigene Kompetenzen aufzubauen, um die Komplexität von Veränderungsprozessen erkennen, verstehen und steuern zu können.

Um dies zu erreichen arbeiten wir – auf der Basis eines integralen Ansatzes und unter Einsatz modernster Methoden – mit der Persönlichkeit, den Werten und Kompetenzen des Einzelnen sowie mit der Kultur, den Beziehungen, Prozessen und Strukturen der Organisation.

Die Klienten des Coaching Center Berlin kommen sowohl aus dem Business- als auch aus dem privaten Bereich.

Business Coaching

Im Bereich des Coachings mit Führungskräften arbeiten wir mit Integralelem Business-Coaching – einem hochwirksamen Vorgehensmodell zur Initiierung und Implementierung von Veränderungsprozessen in den Bereichen Executive Coaching, Team- und Organisationsentwicklung.

Das System beruht auf der Integration erkenntnistheoretischer und wissenschaftlicher Grundsätze, den jahrelangen Erfahrungen aus vielen erfolgreichen Coachingprozessen und Veränderungsprojekten, sowie den Ergebnissen aus vielen Stunden Coach-Ausbildung.

Kernthemen des Coachings im Business-Bereich sind Führungsaufgaben wie Strategie- und Visionsentwicklung, Motivation und Entwicklung von Mitarbeitern, Verhandlungsführung und ebenso Managementaufgaben wie Planung, Budgetierung, Zielsetzung, Ressourcenallokation und operative Problemlösung.

Die führungsrelevanten Fähigkeiten, eine werteorientierte Unternehmenskultur und die Weiterentwicklung der Organisation stehen im Fokus der Veränderungsarbeit im Coaching. Das Ziel sind intelligente, nachhaltig wirksame Veränderungen in den Zyklen von Erhaltung und Entwicklung des Ganzen.

Die Anwendung von IB-Coaching schafft die Grundlage für die Implementierung völlig neuer Strategien, verbunden mit der Integration bewährter Methoden im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Partnern, Unternehmensressourcen, Verhandlungspartnern und Marktteilnehmern.

Personal Coaching

Zu den Klienten im Bereich Personal Coaching zählen Menschen verschiedenster Berufe und Positionen, die sich im Coaching zu unterschiedlichen Themen begleiten lassen. Häufig sind dies Themen wie Karriereorientierung, Selbst- und Stressmanagement, Kreativität, Lebensphasenwechsel und konstruktive Gestaltung von Beziehungen.

Themenübergreifend ist das Ziel des Personal Coaching, dass Klienten mit Bezug auf ihre Situation ein anderes Bewusstsein entwickeln und damit einhergehend ihr Verhalten entscheidend verändern können – hin zu mehr Realitätsbewusstsein, Verantwortungsinitiative, Sinnempfinden und der Erfahrung allseitiger Verbundenheit.

Wichtige Grundsätze im Personal Coaching sind:

- bewusstes Wiederentdecken der Werte, der Bedeutung und Ursache der eigenen Tätigkeiten, des eigenen Engagements und des eigenen Lebenszwecks.
- der Aufbau einer aktiven, spürbaren Verbindung mit der Gesamtheit, der persönlichen und kollektiven Realität, inklusive aller Chancen, Hindernisse und Risiken.
- Aufmerksamkeit und Erkennen des tatsächlichen persönlichen Potenzials sowie der bestehenden Begrenzungen und des gesamten Umfeldes in Gegenwart und Zukunft.
- die Übernahme von persönlicher Verantwortung, verbunden mit mutigem, um- und weitsichtigem Handeln. Klarheit und Begeisterung im Angesicht ständig wechselnder Bedingungen. Die Erkenntnis der Notwendigkeit, selbst neue, entwicklungsfördernde Bedingungen zu erschaffen.

Integral-systemischer Ansatz im Coaching

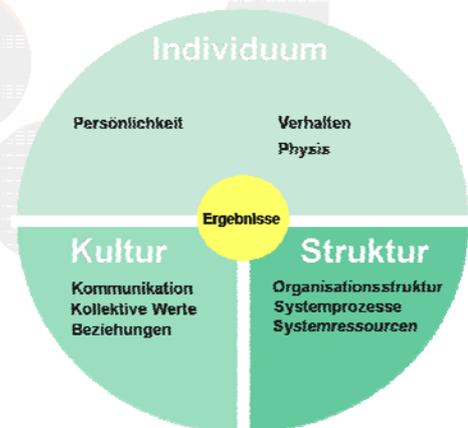
Das Wort „integral“ stammt vom lateinischen *integrare* ab und bedeutet dort „wiederherstellen, ergänzen“. In der Ableitung „integer“ findet sich die Bedeutung „ganz - oder zu einem Ganzen gehörend“ wieder.

Ein integraler Ansatz geht davon aus, dass ein Teil jeweils ein für sich bestehendes Ganzes, aber auch und zugleich ein Teil eines größeren Ganzen ist. In diesem Aspekt beinhaltet das integrale Modell den systemischen Ansatz, weswegen wir von einem integral-systemischen Ansatz sprechen. Aus einer perspektivischen „Entweder-oder-Betrachtung“ wird so ein „Sowohl-als-auch-Ansatz“, der sich durch komplementäres, ganzheitliches Denken auszeichnet.

Die integrale Weltansicht wurde erstmals von dem deutschen Schriftsteller und Philosophen Jean Gebser in den Jahren 1947-48 formuliert. Namhafte Wissenschaftler, Philosophen, Autoren und Berater haben die darin enthaltenen Prinzipien in den folgenden Jahrzehnten aufgenommen und weiterentwickelt. Am Coaching Center Berlin entstand vor diesem Hintergrund der Ansatz des Integralen Coaching, welcher moderne Methodiken und Elemente aus der Psychologie, Philosophie, Systemtheorie und den westöstlichen Weisheitstraditionen zusammenführt.

Sehr konkret arbeitet ein integraler Ansatz mit Hauptperspektiven oder Dimensionen der Realität. Insbesondere dann nämlich, wenn es gelingt, drei Dimensionen perspektivisch wahrzunehmen und zu integrieren, erzielen Veränderungsprozesse außergewöhnliche und unmittelbare Resultate. Diese Dimensionen sind:

1. **Die individuelle Dimension** (Persönlichkeit, Verhalten und Physis) – wo Erfüllung, Gesundheit und persönliche Leistung bedeutet, alle persönlichen Werte, Intelligenzen, Kompetenzen und die eigene Identität in den verschiedensten Situationen und Bedingungen entfalten, ausdrücken und entwickeln zu können.
2. **Die kollektive, menschliche Dimension** (Kultur) – wo Erfolg vom intensiven, effizienten In-Beziehung-sein-zu-anderen – zu den kulturellen, ethischen Grundsätzen und gemeinsamen Werten des Unternehmens und des gesellschaftlichen Umfelds bestimmt wird.
3. **Die Dimension der Prozesse, Ressourcen, Systeme und Strukturen** (Struktur) – in der messbare Ergebnisse und Effizienz eines Unternehmens und das Zusammenwirken aller Ressourcen in den maßgebenden Prozessen betrachtet werden.



Ein weiteres Element eines integralen Ansatzes ist das Prinzip der Veränderung in Form von Entwicklungsstufen.

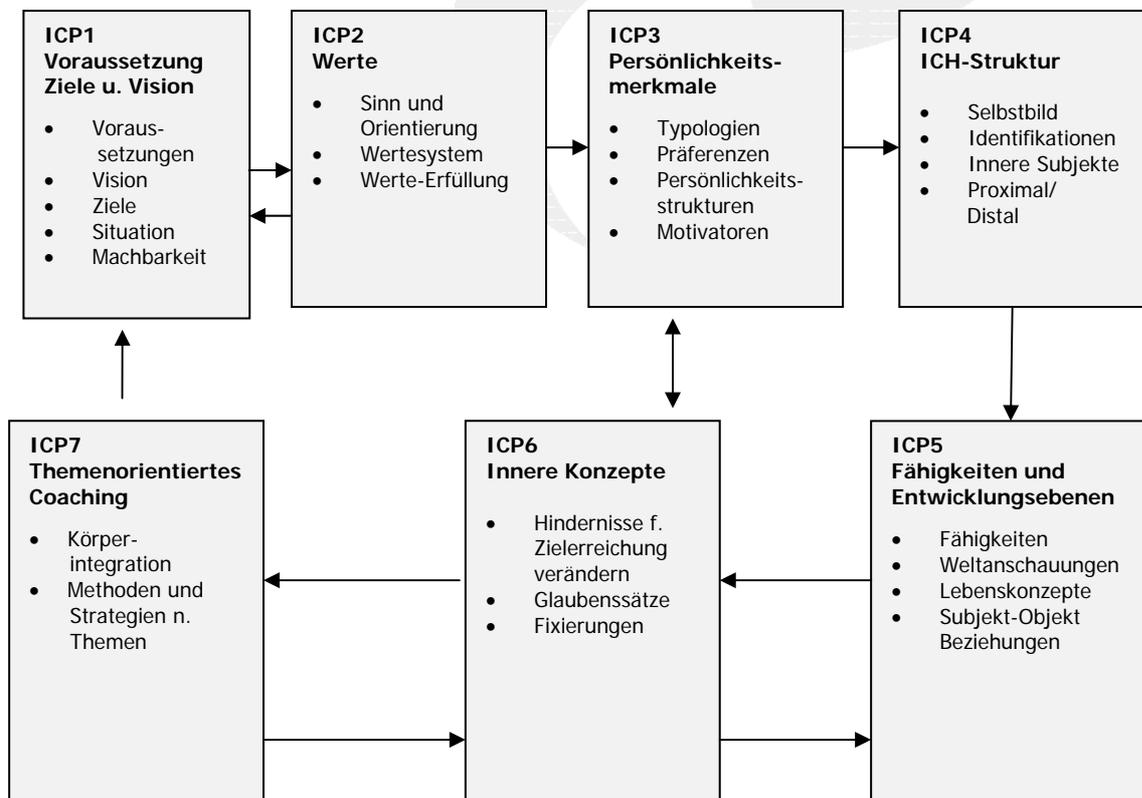


Veränderung, die grundsätzlich nicht linear erfolgt, sondern in Stufen oder Ebenen geschieht, basiert auf einem ausgewogenen Verhältnis von Erhaltung und Entwicklung. Innerhalb von Entwicklungsstufen und bei den Übergängen von einer Stufe zur nächsten dienen Veränderungsmaßnahmen der **Erhaltung** eines Systems auf der bestehenden Entwicklungsstufe, oder der **Entwicklung** hin zu einer höheren Stufe, in Richtung neuer Qualitäten, Strukturen und Möglichkeiten.

Coaching Prozess-Modell

Der Integrale Coaching-Prozess (ICP) stellt ein Vorgehensmodell innerhalb eines gesamten Veränderungsprozesses dar. Der ICP ist aus den praktischen Coachingerfahrungen der Coaches des Coaching Center Berlin konzipiert und entwickelt worden. Er wird zu Beginn der Ausbildung eingeführt und ist dem gesamten Ausbildungsprozess immanent. So wird er von den Teilnehmern von Anfang an nicht nur theoretisch behandelt, sondern gleichzeitig auch in einem ganz persönlichen Coaching-Prozess innerhalb einer Coaching-Kette und im Lehrcoaching erfahren.

Integraler Coaching Prozess (ICP) - Übersicht



Ziele der Ausbildung und Teilnehmerprofil

Ziele der Ausbildung

Vermittlung von erfahrungsorientiertem Wissen, neuesten Modellen und Methodiken, mit deren Anwendung ein erfolgreiches Coaching mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen möglich ist.

Vermittlung von Coaching-Kompetenzen für die Praxis. Während der Ausbildung machen die Teilnehmer erste praktische Erfahrungen in der konkreten Anwendung der einzelnen Coachingmethoden.

Persönliche Entwicklung. Ein Großteil des Erfolgs von Coaching ist abhängig von der eigenen Erfahrung und Reife des Coachs. Daher ist ein Erkennen wesentlicher Merkmale der eigenen Persönlichkeit und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen wesentlicher Bestandteil und damit explizites Ziel der Ausbildung.

Gestaltung von professionellem Coaching. Prozesse, Abläufe und Qualitätskriterien für Business und Personal Coaching.

Erfolg als Coach – Aufbau eines erfolgreichen Berufsfeldes sowie Rollenverständnis für selbständige Coachs sowie für Coachs, die unternehmensintern tätig sein werden.

Coaching in unterschiedlichen Anwendungsfeldern. Bestandteil der Ausbildungsziele ist weiter das Erlernen und Anwenden von Coachingelementen in Führungsrollen oder im Arbeitsumfeld als selbständiger Berater/in (Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Finanzdienstleister, etc.)

Profil der Teilnehmer

Unsere Ausbildung ist besonders geeignet für:

Tätige Coachs als berufliche Qualifizierung; angehende Coachs in selbständiger Tätigkeit oder Anstellung; Personal- und Organisationsentwickler; Projektmanager; Trainer mit Neu-/Ausrichtung auf Coaching und Selbständige in beratenden Berufen (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Finanzdienstleister, etc.)

Häufige Berufssituationen unserer Teilnehmer:

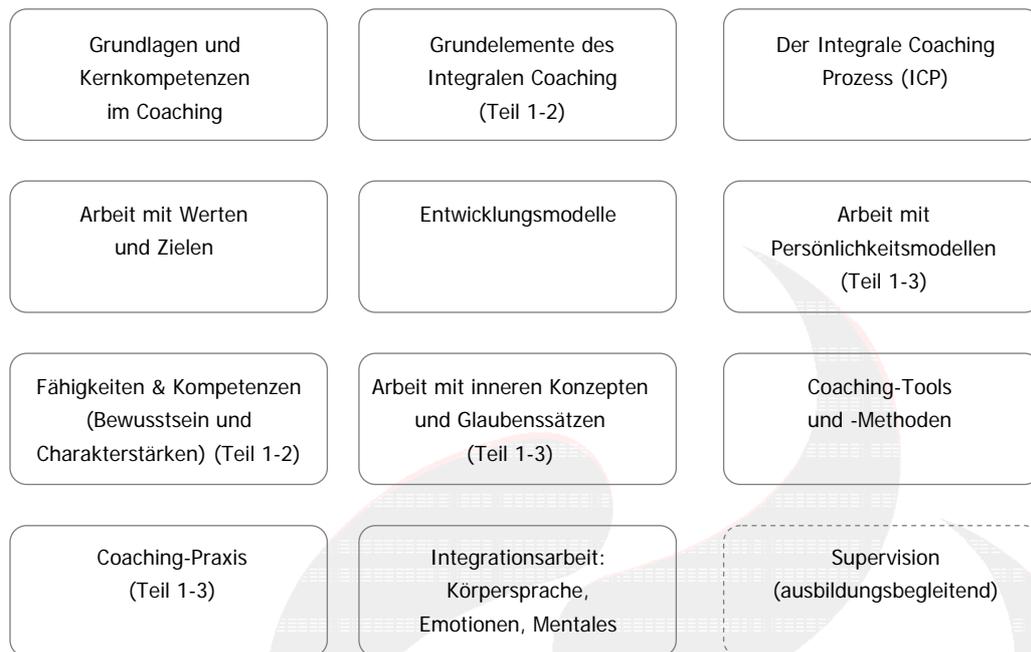
Bereits tätige Coachs zur Erweiterung der methodischen und praktischen Basis – Interesse an Zertifizierung mit anerkannter Ausbildung; Trainer, beratende Berufe, die auf den Coaching-Markt gehen; Menschen in Karriere-Neuorientierung mit Interesse am Coaching als zusätzlichem Berufsfeld; psychologisch beratende Berufe mit Neuorientierung in Richtung Coaching; Gesundheitsberufe

Die Gruppe setzt sich zusammen aus:

Coachs, Trainern, Beratern; Mitarbeiter/innen der Personalentwicklung, von Corporate University Programmen und Führungskräfte-Akademien; Führungskräften, Hochschullehrern, Ärzten, Rechtsanwälten, Unternehmern

Die Ausbildungsmodule im Überblick

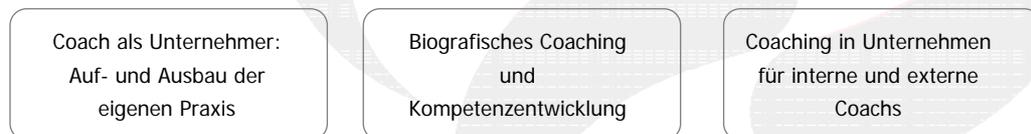
Basis-Module



Start

2 obligatorische Module

Wahl-Module (innerhalb der Ausbildung wählen Sie zwei Module für sich aus)



Abschluss

Advanced-Module (Nach der Ausbildung können Sie Ihre Kenntnisse vertiefen)



Aufbau / Vertiefung

Kurzdarstellung der Modul-Inhalte

Die Einteilung der Ausbildungsinhalte in Module ist nach inhaltlichen Aspekten geordnet. Chronologisch verteilen sich die Inhalte der pro Wochenende angegebenen Module jeweils unterschiedlich auf die drei Tage.

Basis-Module

Diese Module bilden die Grundlage der Ausbildung und werden durch zwei von drei Wahlmodulen ergänzt.

Modul B1: Grundlagen und Kernkompetenzen im Coaching

Dieses Modul vermittelt alle wichtigen Grundsätze von Coaching jenseits von Methoden und Systemen. Dazu gehören die Definition, die Grundprinzipien und Kernkompetenzen im Coaching, die Beschäftigung mit Ethik und Moral, die Klärung der Verantwortlichkeiten zwischen Coach und Klient. Die Grundlagen von Kontakt und Gesprächsführung werden vermittelt sowie ein Basis-Coaching-Tool, das GROW-Modell.

Modul B2: Grundelemente des Integralen Coaching (Teil 1 und 2)

Der integrale Coaching-Ansatz ermöglicht es, die tatsächlichen, tiefen Zusammenhänge in sich dynamisch verändernden Systemen und Entscheidungsprozessen in den Coachingprozess einzubeziehen. Dabei werden alle relevanten Ebenen und Perspektiven der Realität, sowie alle Individual- und Umgebungsfaktoren erkennbar gemacht und berücksichtigt. Die Vermittlung umfangreicher Erfahrungen der Dozenten aus ihrem Coaching im Business- und Personal-Umfeld ergänzen dieses Modul.

Modul B3: Der Integrale Coaching Prozess (ICP)

Der ICP bildet den Metaprozess im Coaching. Er wird unabhängig von der Coachingsituation, den angewendeten Methoden und Interventionen als Rahmen angewendet und bietet eine prozessuale und methodische Orientierung für Coach und Klient.

Modul B4: Arbeit mit Werten und Zielen

Ziele geben dem Coaching eine Richtung und setzen einen Maßstab für den Coachingerfolg. Eine gute Zielformulierung und Ziele als dynamischer Prozess werden vermittelt. Ein enger Bezug der Ziele des Klienten besteht zu den Werten, denn diese definieren Sinn und Bedeutung in allen Dimensionen des Lebens.

Die Suche nach sinnhafter Orientierung ist ein Grundbedürfnis des Menschen und steht in engem Zusammenhang mit dem grundsätzlichen Lebensgefühl, sowie der Motivation bezüglich wichtiger Lebensziele und -entscheidungen. Die Arbeit mit Werten ist daher ein unverzichtbarer und wichtiger Bestandteil des integralen Coaching.

Modul B5: Entwicklungsmodelle

Die Berücksichtigung von Entwicklungsmodellen ist ein Merkmal des integralen Coachings. So führt zum Beispiel das Modell *Spiral Dynamics* zu einem radikal neuen Verständnis von Entwicklungsstrukturen des menschlichen Bewusstseins, seiner inneren Dynamik und der kollektiven Entwicklungen in Teams und gesellschaftlichen Gruppen. Mit Entwicklungsmodellen und den damit verbundenen Instrumenten können völlig neue und sehr wirkungsvolle Ansätze für Veränderungsstrategien erarbeitet werden.

Neben einer Übersicht der vorhandenen Entwicklungs- und Bewusstseinsstufen-Systeme werden die Grundsätze für die Anwendung von Entwicklungsstufen im Coaching aufgezeigt und durch konkrete Beispiele veranschaulicht.

Modul B6: Arbeit mit Persönlichkeitsmodellen (Teil 1 bis 3)

Vorgestellt werden vier Modelle, die – je nach Aufgabenstellung – im Coaching zum Einsatz kommen: das REISS-Profil, der MBTI (Myers Briggs Type Indikator) und die Ennea-Typologie. Besonderer Schwerpunkt wird auf den Erwerb von Sicherheit bei der Anwendung und die Darstellung der Einsatzmöglichkeiten im Spektrum zwischen Persönlichkeitsentwicklung und Führungcoaching gelegt.

Modul B7: Fähigkeiten & Kompetenzen (Bewusstsein und Charakterstärken) (Teil 1 und 2)

Ein wichtiges Feld im Coaching ist die Arbeit mit den persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten. Als methodische Grundlage werden hier die Modelle der Emotionalen Intelligenz (EI), die Charakterstärken (Strength of Character) der Positiven Psychologie und das Modell Elements of Consciousness Inventory (Coaching Center Berlin) sowie biografische Kompetenzmodelle verwendet. In Verbindung mit den Entwicklungsmodellen für Persönlichkeit und Organisation besteht damit ein leistungsfähiges Instrumentarium, das auch höchsten Anforderungen komplexer Situationen in Veränderungsprozessen gerecht wird.

Modul B8: Arbeit mit inneren Konzepten und Glaubenssätzen (Teil 1 bis 3)

Konzepte gehören zu den wichtigsten Strukturelementen der individuellen Persönlichkeit. Sie sind für die individuell differenzierte Wahrnehmung und Entscheidungsfindung in hohem Maße relevant. Im Zusammenwirken mit den konkreten Lebensbedingungen, den situativen Kontexten und Parametern, sowie den vorhandenen Werten, Zielen und weiteren Strukturen der Innerlichkeit, haben Konzepte eine besondere Bedeutung – sowohl in der Realität des Klienten als auch im Coachingprozess. Im integralen Coachingprozess sind die Konzepte in besonderer Weise dann involviert, wenn es um die Findung und Erreichung von Zielen, die persönliche (essenzielle) Entwicklung und die Betrachtung des inneren Erlebens geht. Darüber hinaus werden die Konzepte im Kontext der Betrachtung intrapersonaler (in der Person liegender) und interpersoneller (Gruppen) Phänomene beleuchtet.

Modul B9: Coaching-Tools und -Methoden

Die Dozenten vermitteln die wichtigsten und sichersten Methoden und Instrumente für die notwendigen Interventionen und Aktivitäten im Coachingprozess. Alle Instrumente sind innerhalb des Gesamtkonzepts des integralen Coaching abgestimmt und werden in der Praxis des Coachings lebendig dargestellt. Jede Methode ist eingebettet in den Rahmen der Kernkompetenzen des Coachings (ICF). Die Inhalte aus diesem Modul verteilen sich über die gesamte Ausbildung, so dass schon nach dem ersten Wochenende erste Aufgaben in der persönlichen Coachingpraxis wahrgenommen werden können. Coachingtools werden zusätzlich zu den ausführlichen Ausbildungsunterlagen als Tool-Karten (in Kurzform in einem kompakten A5-Format) ausgegeben.

Modul B10: Coaching-Praxis (Teil 1 bis 3)

Die Vorbereitung der verschiedenartigen Coachingmaßnahmen sowie die methodische Gestaltung der Durchführung und Nachbereitung sind entscheidend für den Erfolg eines Coachs. Ebenso die Gestaltung eines Settings, in dem sich Klient und Coach wohl fühlen und die Coachingziele erreicht werden. Die Möglichkeiten und Grenzen des Telefon-Coachings

sowie die allgemeinen Arbeitsmittel und die notwendige Infrastruktur sind weitere relevante Themen für den gelungenen Start in eine eigene Coaching-Praxis. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Reflexion der persönlichen Entwicklung in der Coachrolle sowie eine erste Entwicklung eigener Schwerpunkte im Coaching.

Modul B11: Integrationsarbeit: Körpersprache, Emotionen, Mentales

Die Wechselwirkung von Geist und Körper – die im Sport-Coaching natürlicherweise den Schwerpunkt bildet – ist im Business- und Personal-Coaching bisher nur wenig ein Thema geworden. Jedoch ist es gerade für „Denkarbeiter“ und Führungspersonen enorm wichtig, die Aspekte Körper, Emotion, Bewegung und Energie bewusst zu integrieren. Dozenten mit sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet vermitteln ihr Wissen praxisnah in diesem sehr anspruchsvollen und außergewöhnlichen Modul. Behandelt werden die Grundlagen einer Körper-Psyche-Integration, die Dimension der Körpersprache und Analyse des Körperausdrucks sowie verschiedene Techniken der emotionalen und mentalen Selbstentwicklung.

Wahl-Module

Die Wahl-Module, von denen zwei obligatorisch zur Ausbildung gehören, ermöglichen allen Teilnehmern eine Auswahl entsprechend ihrer Schwerpunkte und Präferenzen.

Modul W1: Coach als Unternehmer – Auf- und Ausbau der eigenen Praxis

Hier werden die wichtigsten Kenntnisse und viele praktische, wirkungsvolle Maßnahmen vermittelt, die für selbständige Coaches und den Aufbau einer eigenen Coaching-Praxis wichtig sind. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den Erkenntnissen des eigenen Entwicklungsprozesses während der Ausbildung, das die Findung des eigenen Coachprofils und die Klassifizierung der idealen Klienten in den Mittelpunkt stellt. Die Dozenten geben konkrete Hinweise aus ihren eigenen Erfahrungen zu Erfolgsstrategien für Marketing und Sales sowie zu der strukturellen Gestaltung des Coachings und den Vertrags- und Honorarvereinbarungen.

Modul W2: Biografisches Coaching und Kompetenzentwicklung

Biografisches Coaching bildet Lebensereignisse im Verlauf ab. Viele andere Coachingmethoden greifen dagegen einzelne Ereignisse heraus oder liefern eine Momentaufnahme.

Im Wahlmodul wird mit der „KAIROS-Biografie-Analyse“ (Coaching Center Berlin) ein systematischer Prozess vermittelt, um dem Klienten die Verbindung und Rhythmik seiner biografischen Ereignisse nachvollziehbar zu machen.

Zur Orientierung im beruflichen Bereich dient dabei die biografische Kompetenzanalyse. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Entscheidungen im persönlichen und beruflichen Kontext dar, für die der richtige Zeitpunkt, der KAIROS, zu finden ist.

Modul W3: Coaching in Unternehmen für interne und externe Coaches

Coaching in Unternehmen wird als Instrument der Personalentwicklung für unterschiedliche Zielgruppen (mittlere Führungsebene, Executives, High Potentials) eingesetzt. Für interne oder externe Coaches stellt dies für die Beteiligten eine besondere Herausforderung dar und beinhaltet einige Spezifika hinsichtlich Unternehmenskultur, Auftragsklärung, Vertrauensschutz, Interessenskonflikten und Rollenverständnis. Im Wahlmodul wird die interne Perspektive – die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implementierung einer Coachingkultur - sowie die Erfolgsfaktoren bei der Bewerbung externer Coaches im Unternehmen adressiert.

Methoden und Elemente der Ausbildung

Das Präsenztraining der Ausbildung umfasst insgesamt 175 Netto-Zeitstunden (60 Minuten) und insgesamt 29 Ausbildungstage (inklusive Pausenzeiten sind dies 210 Stunden Präsenzzeit). Wesentliche Elemente des Präsenztrainings sind:

Vortrag, multimediale Präsentationen, Coaching-Demonstrationen durch die Dozenten, Einzel- und Gruppenarbeit, Coaching- und Kommunikationsübungen, Arbeit mit Case-Studies, Buddy-Coaching (gegenseitiges Coaching der Teilnehmer mit Supervision durch Dozenten) und Fallsupervision (in der Gruppe und Einzel).

Das Präsenztraining beinhaltet 10 Stunden **Supervision** zu den eigenen Coaching Fähigkeiten und Coaching Prozessen. Die Dozenten unterstützen durch Fallsupervision außerdem laufende Coachingprozesse der Teilnehmer.

5 Stunden **Lehrcoaching** durch einen Dozenten dienen der Vertiefung der Methoden, der Reflexion professioneller Coachingarbeit und der Bearbeitung persönlicher Ziele. Das Lehrcoaching ermöglicht eine intensive, persönliche Betreuung der Teilnehmer durch einen Dozenten für die Dauer der Ausbildung.

Das **Selbststudium** ist ein integrierter Bestandteil der Ausbildung und findet **zusätzlich zu der Präsenzzeit** statt. Durch eigenes Studium soll ein Review der Ausbildungsinhalte anhand der Unterlagen, Fotodokumentation und Audio-Mitschnitte erfolgen. (Die Teilnehmer benötigen dafür in den 6 Monaten der Ausbildung ausreichend Zeit und Raum. Bitte kalkulieren Sie als Richtwert hierfür noch einmal mindestens die Anzahl der Ausbildungsstunden ein.)

Durchführung eines Coachingprozesses. Im Rahmen der sogenannten Coaching-Kette führt jeder Teilnehmende selbst ein komplettes Coaching in der Rolle als Coach durch. Parallel wird er von einer anderen Person des Kurses als Coachee in einem persönlichen Entwicklungs- oder Coachingvorhaben unterstützt. Die **Coachingkette** sichert im geschützten Rahmen der Ausbildung, dass jeder Teilnehmer das erworbene Wissen erproben kann und **beide Rollen, Coach und Coachee** vollständig erlebt. Weitere Coachingprozesse können von den Teilnehmern je nach derzeitigem Berufsbild und Vorerfahrung während der Ausbildung gestartet und in der Supervision begleitet werden.

Die **Peergroup**, ein Gruppentreffen von je 3-5 Teilnehmern zwischen zwei Wochenenden der Ausbildung, unterstützt beim weiteren Transfer des Gelernten und hilft Fragen und Klärungsbedarf für das nächste Wochenende zu präzisieren. Nicht selten bestehen Peergroups unserer Ausbildungen weit über das Ausbildungsende hinaus fort.

Die Teilnehmer erhalten zu jedem Wochenende die **ausführlichen Kursunterlagen ausgedruckt ausgehändigt** (auf Wunsch auch als Dateien im PDF-Format).

Bestandteil der Ausbildungsunterlagen ist zudem ein **Tool-Ordner**. Die vorgestellten und erlernten Coaching-Tools sind darin jeweils auf einer **Tool-Karte im A5 Format** zusammengefasst dargestellt. Diese Tool-Karten lassen sich zur Vorbereitung für die praktische Coaching-Arbeit oder auch innerhalb der Coaching-Sessions nutzen.

Zu jedem Wochenende wird ein **Protokoll** erstellt, das neben dem inhaltlichen Ablauf und Hinweisen für die Coachingpraxis eine **Fotodokumentation** der erarbeiteten Flipcharts und Meta-Plan-Wände beinhaltet.

Die wesentlichen Abschnitte der Präsenztage werden mitgeschnitten und als **Audio-Dateien** bereitgestellt.

Kurzprofile der Dozenten

Hauptdozenten

Guido Fiolka, Wissenschaftliche Leitung

Jahrgang 1960, Dipl. Ing., Personal- und Executive Coach
Mitgründer und Geschäftsführer des Coaching Center Berlin, Geschäftsführer der ELA European Leadership Academy.

Insgesamt 16 Jahre Erfahrung in Managementpositionen, u. a. bis 2001 Vorstand einer AG im Technologiesektor. Schwerpunkte im Coaching: Führung, Teamentwicklung und Karriere. Entwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen des Integralen Coaching Ansatzes. Executive-Coach und Berater für Führungskräfte und Unternehmer.

„Veränderung geschieht durch Erkenntnis, neues Handeln und neue Erfahrung.“

Ursula Wagner, Ausbildungsleitung und wissenschaftliche Mitarbeit

Jahrgang 1964, Dipl. Psych., Cand. Phil., Personal- und Business Coach
Geschäftsführerin des Coaching Center Berlin

Sechs Jahre Arbeit mit Führungskräften als Personalentwicklerin. Davor in den Medien tätig und Leiterin einer Ausbildung für Kulturmanagement.

Themen in Coaching und Beratung: Führungsrolle und Persönlichkeit, Biografisches Coaching, Kompetenz & Karriereorientierung, Existenzgründer und Unternehmer/innen. Fachbuchautorin sowie Vortragstätigkeit. Aktuelle Forschung zum Thema „Weisheit in Führung und Management“

„Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ (chin. Sprichwort)

Martin Jessen

Jahrgang 1967, Dipl.-Erwachsenenbildner, Personal- und Business Coach

Schwerpunkte: Präsentation, Auftreten und Kreativität, Karriereorientierung, Erfüllung im Beruf; Spezialisiert auf die Freilegung und Entwicklung der kreativen Fähigkeiten, stärker authentisches Auftreten und so mehr Sicherheit in allen Kommunikationssituationen.

5 Jahre Mitglied des Vorstands der International Coach Federation-Deutschland.
Mitgründer des Coaching Center Berlin. Heute in eigener Praxis tätig.

„Wenn ich auf eine Frage keine Antwort habe, bin ich offen für das, was entsteht.“

Dozenten

Sabine Graf

Jahrgang 1956, M.A., Trainerin und Coach

10 Jahre Erfahrung in Beratung, Coaching und Weiterbildung, Leitung eines Bildungs-Instituts
12 Jahre Tätigkeit als Geschäftsführerin, u. a. in NGOs: Umfangreiche Aktivitäten in der Organisations-, Personal- und Teamentwicklung.

Seit 2006: Selbständige Tätigkeit als Personal und Business Coach und als Trainerin und Dozentin

Schwerpunkte:

Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung, Selbst- und Zeitmanagement, Work-Life-Balance, Umbruchsituationen in Beruf und Privatleben, Berufliche Neuorientierung

Weitere Dozententätigkeit:

Ausbildungsleiterin und Dozentin an der ELA European Leadership Academy, Vorträge und Seminare zum Thema Zeitmanagement im Informationszeitalter

„Was die Zukunft betrifft, so ist deine Aufgabe nicht, sie vorauszusehen, sondern sie zu ermöglichen.“ (A. de Saint-Exupéry)

Anja Kiefer

Jahrgang 1966, Diplom-Kauffrau, CEMS Master of International Management, Life und Business Coach, Integrale Organisations- und Systemaufstellerin, Geschäftsführerin Kongenium

8 Jahre Erfahrung als Führungskraft in der Telekommunikations- und IT-Branche
Seit 2001: selbständige Unternehmensberatung und Projektleitung (Schwerpunkte: Marketing, Vertrieb, Change Management/Begleitung von Veränderungsprozessen), Training und Coaching

Weitere Dozententätigkeit:

Integrale Theorie und Praxis (KONGENIUM – Integrales Zentrum Köln)

Vorträge (Team ICF-Chapter Rhein/Ruhr und Veranstaltungsreihe „Integrale Impulse“/Köln)

Seminare im Bereich Führung, Teamentwicklung und Change-Management (u.a. IHK Köln)

„In Zeiten der Veränderung, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“

Birgitta Sand

Jahrgang 1963, M.A., Personalentwicklerin, Leadership Trainerin und Business Coach

Seit 16 Jahren in Festanstellung bei der OTIS GmbH & Co. OHG als Personalentwicklerin, Trainerin und Coach

Schwerpunkte: Entwicklung von Personalentwicklungs- und Trainingsmaßnahmen für die Zielgruppe Führungskräfte und Vertrieb. Ausbildung von internen Trainern. Themen im Training und Coaching: strategische Führung, Kommunikation, Empowerment, Konfliktmanagement, Changemanagement, Motivation, Beziehungsmanagement

„Du bist deine eigene Grenze, erhebe dich darüber.“ (Hafis)

Bernd Schulte

Dipl. Pol., Personal- und Business Coach, Systemischer Organisationsberater, Mediator, Körper- und Gestalttherapeut, Geschäftsführer Kongenium

Über 10 Jahre Erfahrung als selbständiger Coach und Unternehmensberater
Schwerpunkte: integrale Begleitung von Existenzgründungs- und Unternehmensaufbauprozessen

Weitere Dozententätigkeit:

Integrale Theorie und Praxis (Kongenium – Integrales Zentrum Köln)

Vorträge (Veranstaltungsreihe „Integrale Impulse“/Köln)

Zertifizierung

Die Ausbildung kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden, die sich an die Standards der International Coach Federation (ICF) anlehnt. Die Prüfung besteht aus:

1. Erbringung des Nachweises über die erfolgreiche Absolvierung der gesamten Ausbildung zum Integralen Coach / Integralen Business Coach (Präsenzzeit sowie nachgeholte Inhalte bei Abwesenheit von nicht mehr als 15 %).
2. Nachweis über mindestens 10 Stunden Supervision (davon maximal 7 Stunden Gruppensupervision)
3. Dokumentation und Analysegespräch eines Coachingfalls im Rahmen der Ausbildung

(Punkt 1-3 werden durch die Ausbildung abgedeckt)

4. Live-Coaching inklusive Feedback
5. Prüfung zu Fragen der Ethik und Kernkompetenzen im Coaching

Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt die Vergabe des Zertifikats „Integraler Coach / Integraler Business Coach“ der Integral Coach Academy.

Wird zum Abschluss der Ausbildung keine Prüfung abgelegt, erfolgt die Ausstellung einer „Teilnahmebestätigung Integraler Coach / Integraler Business Coach“ der Integral Coach Academy.

Die Prüfungsgebühren im Rahmen der Ausbildung betragen 300 € und sind nur bei Wahl der Prüfungsoption zusätzlich zu entrichten.

Es ist möglich, die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb eines Jahres nach Ausbildungsende kostenpflichtig abzulegen. Eine noch spätere Prüfung erfolgt vorbehaltlich zusätzlicher Nachweise über die aktuellen theoretischen Kenntnisse. Die Kosten werden nach Aufwand für die Prüfer in Absprache abgegolten.

Anerkennung der Ausbildung durch die International Coach Federation

Die Ausbildung zum Integralen Coach / Integralen Business Coach ist nach den Richtlinien der International Coach Federation, dem international größten Verband von Coaches mit über 14.000 Mitgliedern in 80 Ländern nach dem Standard der Accredited Coach Specific Training Hours (ACSTH) konzipiert und zusätzlich mit dem Prüfungsangebot versehen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einen schriftlichen Nachweis über die Vermittlung der ICF-Kernkompetenzen in der Ausbildung erhalten. Dies ermöglicht einen wesentlich verringerten Aufwand bei der Zulassung zu der sogenannten „Portfolio Prüfung“ durch die ICF. Die ICF-Prüfung für Coaches ist derzeit die einzige unabhängige und institutsübergreifende Prüfung für Coaches weltweit.

Die Integral Coach Academy befindet sich außerdem im Akkreditierungsverfahren (ACSTH) für den Ausbildungsgang zum Integralen Coach / Business Coach. Das Verfahren wird voraussichtlich in 2010 abgeschlossen sein.

Umfang, Ablauf, Organisatorisches

Die Präsenztage finden jeweils ganztägig freitags bis sonntags, im Abstand von ca. vier Wochen statt. Die Ausbildung umfasst insgesamt 175 Netto-Zeitstunden Unterrichtszeit. Weitere Elemente sind Peer-Group-Arbeit, Selbststudium und Coaching der Teilnehmer untereinander. Diese Praxisanteile der Teilnehmer finden zusätzlich zur Präsenzzeit der Ausbildung statt.

Die Ausbildungsdauer beträgt insgesamt 11 Monate.

Der Kurs findet zu folgenden Zeiten an den Freitagen und Wochenenden statt:

Freitags von 11:00 bis 19:00 Uhr

Samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr

Im Rahmen der Ausbildung sind 5 Stunden Lehrcoaching durch die Dozenten obligatorisch. Hier erleben Teilnehmer ein eigenes Coaching durch die Dozenten sowie Supervision zur eigenen Persönlichkeit und der eigenen Rolle als Coach. Die Kosten dafür werden zuzüglich zum Ausbildungsgrundbetrag erhoben.

Mindestens 10 Stunden Supervision – Begleitung des Coachings der Teilnehmer und individuelle Rückmeldung zu Coachingfähigkeiten der Teilnehmer durch die Dozenten während der Ausbildungstage – sind kostenfrei in der Präsenzzeit der Ausbildung enthalten.

Die Ausbildung findet in den Räumen des Coaching Center Berlin statt, die nach Absprache auch für die Peer-Gruppen oder Coachings genutzt werden können.

In Laufnähe befinden sich ausgezeichnete Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten (Tegeler See, Tegeler Forst, Fitness, Kino, Gaststätten,...). Für evtl. notwendige Unterbringung können wir das Best Western Premier Hotel am Borsigturm empfehlen, das direkt gegenüber des Coaching Center Berlin liegt. Bitte fragen Sie die Sonderkonditionen bei uns an.

Die genauen Voraussetzungen für eine Teilnahme finden Sie im **Formular Teilnahmevoraussetzungen** auf der Seite 22.

Kosten

Die Grundkosten für die Ausbildung betragen Euro 7.950 netto. Darin enthalten sind die 11 Basis-Module, 2 Wahl-Module und die Supervision. Die Vergütung für individuelles Lehr-Coaching beträgt Euro 135 netto je Zeitstunde (5 Stunden obligatorisch) und kommt zu den Grundkosten hinzu. Alle Beträge verstehen sich zzgl. der zum Zahlungszeitpunkt gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19%).

Folgende Zahlungsmöglichkeiten können wir Ihnen anbieten:

Variante 1: **Einmalzahlung.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung den gesamten Betrag. Es werden 3% Skonto vom Netto-Gesamtbetrag abgezogen.

Variante 2: **Zahlung in zwei Raten.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung die erste Hälfte des Betrages, die zweite Hälfte wird zum Ende des dritten Ausbildungs-Monats fällig. Es werden 2% Skonto vom Netto-Gesamtbetrag abgezogen.

Variante 3: **Raten nach Zahlungsplan.**

Sie zahlen bis einen Monat vor Beginn der Ausbildung eine erste Rate und dann während der Ausbildung über zehn Monate jeweils 10 weitere Raten.

Ermäßigungen

- Für Buchungen bis zum 30. September 2010: Euro 350 (auf den Netto-Betrag)
- Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens: Euro 500 (auf den Netto-Betrag) ab dem 2. Teilnehmer

Die Ermäßigungen lassen sich nicht kombinieren.

Fördermöglichkeiten

Die Möglichkeiten zur Förderung der Ausbildung sind bundeslandspezifisch unterschiedlich. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Erklärung

Die Integral Coach Academy und das Coaching Center Berlin sind unabhängige Organisationen, die nach neuesten Standards und auf Grundlage einer hohen Ethik und Moral arbeiten. Eine Anwendung der "Technologie von L. Ron Hubbard", sowie die Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen nach dieser Technologie, oder die Einbeziehung von Personen, die Sekten angehören oder manipulative Methoden anwenden, wird vollständig ausgeschlossen.

Termine

Ausbildungswochenende	Inhalt (Änderungen der Inhaltsverteilung vorbehalten)
1. Wochenende 28. – 30. Januar 2011	Grundlagen, Definitionen, Kernkompetenzen Coaching-Methoden Integraler Coaching Prozess (ICP)
2. Wochenende 25. – 27. Februar 2011	Integrales Coaching System Coaching-Methoden: Ziele I Wertearbeit
3. Wochenende 25. – 27. März 2011	Coaching-Praxis: Gestaltung einer Coaching Session ICH Struktur Integration im Coaching: Körpersprache Coaching-Methoden: Fragen und Ziele II
4. Wochenende 29. April – 1. Mai 2011	Entwicklungsmodelle: Graves/Beck Entwicklungsmodelle: Graves/Beck Entwicklungsmodelle im Coaching
5. Wochenende 27. – 29. Mai 2011	Coaching-Praxis: Gestaltung und Formen im Coaching: Auftragsklärung, Angebote, Telefoncoaching Persönlichkeitsmodelle I* – Typenmodell, MBTI Coaching Praxis Tag: Positive Psychologie (Charakterstärken)
6. Wochenende 24. – 26. Juni 2011	Innere Konzepte I Arbeit mit Inneren Konzepten II Innere Konzepte III: Das Innere Team – Coach Rolle
7. Wochenende 26. – 28. August 2011	Coaching-Praxis: Coaching-Prozess, Tools und Kernkompetenzen Innere Konzepte IV – Competing Commitments Persönlichkeitsmodelle III– Enneagramm Arbeit mit Emotionen
8. Wochenende 23. – 25. September 2011	Mentale Integration: Muster, Gedanken, Meditation Fähigkeiten und Kompetenzen: Emotionale & Bewusstseins- Kompetenzen (EoC) Coaching-Praxistag: Veränderungsarbeit (NLP u.a.)
9. Wochenende 21. – 23. Oktober 2011	Coach als Unternehmer Biografisches Coaching KAIROS und Kompetenzentwicklung Coaching in Unternehmen, Personalentwicklung und Führung
10. Wochenende 18. – 20. November 2011	Coaching-Praxis: Mein Coachingprodukt/Teamcoaching Coaching-Methoden: Coaching mit Metaphern Ethikprüfung; Option: Live Coachingprüfung Abschluss & Integration
Jedes Wochenende: Gruppen – und Einzelsupervision, Coaching-Live Übungen *Persönlichkeitsmodelle II – Motivation (Reiss Profil) ist Bestandteil des Lehrcoachings	

Hauptdozenten:

Guido Fiolka, Dipl.-Ing.
Ursula Wagner, Dipl.-Psych., Cand. Phil.
Martin Jessen, Dipl.-Päd.

Seminarzeiten an den Wochenenden:

Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Dozenten:

Sabine Graf, M.A.
Anja Kiefer, Dipl.-Kffr./CEMS Master
Birgitta Sand, M.A.
Bernd Schulte, Dipl.-Polit.

Infoabende:

22. September 2010, 20. Oktober 2010,
17. November 2010, 07. Dezember 2010
Beginn jeweils 19:00 Uhr in unseren Seminarräumen
in Berlin-Tegel, Berliner Straße 26, Aufgang A

Alle Informationen zur Ausbildung auf:
www.integralcoachacademy.org

Formular Anmeldung

zur Ausbildung zum Integralen Coach / Integralen Business Coach
der Integral Coach Academy im Coaching Center Berlin

Beginn 28. Januar 2011 Ort der Ausbildung: Berlin

Name Vorname Titel

Straße Land Postleitzahl, Ort

Telefon Telefax e-mail

Beruf Tätigkeit Name der Firma

Selbstzahler/In: Rechnungsanschrift, wenn Abrechnung über Arbeitgeber gewünscht

ja nein

Das von mir beantwortete Formblatt Teilnahmevoraussetzungen liegt dieser Anmeldung bei.

Hinweise für die Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung prüfen wir Ihre Angaben, führen ein persönliches Gespräch mit Ihnen und entscheiden über die Vergabe eines Ausbildungsplatzes. Sie erhalten anschließend von uns einen Vertrag und Ihre Rechnung mit dem von Ihnen gewählten Zahlungsplan.

Aus wichtigem Grund, oder bei Nichterreicherung einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen, behalten wir uns vor, die Ausbildung abzusagen oder zeitlich zu verschieben. Eine Haftung für entstandene Kosten übernehmen wir in diesem Fall nicht.

Mit diesen Bedingungen bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Anmeldung und die Teilnahmevoraussetzungen per Post an: Coaching Center Berlin, Berliner Str. 26 A, 113507 Berlin oder als

Fax an +49(0)30-434 00 296

Formular Teilnahmevoraussetzungen

Werte/r Interessent/in unserer Coachinausbildung. Bitte lesen die folgenden Sachverhalte, beantworten Sie kurz die Fragen und fügen Sie dieses Formular dem Anmeldeformular bei.

1. Lebensalter

Coaching ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit und erfordert eine gewisse Lebenserfahrung. Im Bereich des Coaching wird dies auch von den meisten Klienten erwartet. Unsere Erfahrung ist, dass ein **Lebensalter von 30 Jahren** eine gute Voraussetzung ist, um erste Erfahrungen als Coach zu sammeln. Für anspruchsvolle Situationen und Coaching im Führungsbereich liegt diese Schwelle praktisch bei 40-45 Jahren.

Daher unsere Frage: Welches Lebensalter haben Sie heute erreicht?

_____Jahre

2. Bildungsabschluss

Nahezu alle Klienten im Bereich des Business Coaching und viele im Bereich Personal-Coaching haben eine Ausbildung an einer Universität oder Fachhochschule absolviert. Das für Coaching notwendige Wissen und die persönliche Arbeitsweise der Wissensaneignung liegen auf hohem Niveau. Als Coach sollten Sie daher über einen entsprechenden Abschluss verfügen. Die Fachrichtung ist u. E. dabei weniger ausschlaggebend.

Bitte nennen Sie uns die Art Ihres Abschlusses und die betreffende Hochschule:

3. Berufserfahrung

Business Coaching begleitet Klienten in beruflichen und Führungs-Situationen. Ein eigener beruflicher Erfahrungsschatz ist daher für den Coach unerlässlich. Von Vorteil sind Berufserfahrung oder Erfahrung als selbständige/r Unternehmer/in. Etwa **5 Jahre** sind hier ein angemessener und notwendiger Zeitraum.

Seit wie vielen Jahren sind Sie berufstätig und in welchem Beruf?

Welche Zeit davon haben Sie Mitarbeiter geführt?

Welche Zeit davon waren/sind Sie als Unternehmer/in tätig?

4. Vorkenntnisse

Hier gibt es für unsere Ausbildung keine Bedingungen. Von Vorteil ist jedoch, wenn Sie bereits über für Coaching relevante Kenntnisse verfügen. Bitte geben Sie uns die Informationen darüber, was hier Ihrer Meinung nach bei Ihnen vorliegt.

Ich habe Kenntnisse auf folgenden Gebieten:

5. Rahmenbedingungen

Um die Ausbildung für Sie und uns zum Erfolg werden zu lassen sehen wir es als notwendig an, dass die folgenden Bedingungen bei Ihnen gegeben sind. Bitte reflektieren Sie diese in Ruhe. Gern kommen wir in unserem persönlichen Gespräch darauf zurück.

Während der Ausbildung lernen Sie Zusammenhänge und Perspektiven kennen, die möglicherweise von den Ihnen bisher Bekannten erheblich abweichen. Gleichzeitig machen Sie besonders im Praxisteil neue Erfahrungen mit sich selbst und bekommen direktes Feedback von anderen. Sie sollten daher eine innere Bereitschaft besitzen, diese Erfahrungen während des Kurses zu machen.

Sie benötigen in den 11 Monaten der Ausbildung und unmittelbar danach ausreichend Zeit für Reflektion des vermittelten Wissens, für das Literaturstudium und die Arbeit mit sich selbst und anderen. Bitte kalkulieren Sie als Richtwert dafür noch einmal mindestens die Anzahl der Ausbildungsstunden ein.

Die Teilnahme an der Weiterbildung geschieht eigenverantwortlich und setzt die für eine persönliche Weiterentwicklung notwendige, normale psychische Belastbarkeit voraus. Dazu zählt auch die Abwesenheit von akuten oder chronischen psychischen Erkrankungen sowie die Zusage, keine Psychopharmaka oder ähnliche Medikamente einzunehmen.

Die Ausbildung sollte von Ihrem unmittelbaren Umfeld wie Team, Arbeitgeber und Familie unterstützt werden. Sie sollten die Möglichkeit besitzen, das Gelernte unmittelbar nach der Ausbildung in der Praxis einzusetzen.

Alle Bedingungen sind bei mir gegeben: ja nein

Hier gibt es folgende Einschränkungen:

Gern besprechen wir Ihre Fragen oder Anmerkungen in dem obligatorischen, persönlichen Auswahlgespräch nach erfolgter Anmeldung.

Herzlichen Glückwunsch, wenn Sie alle Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Wir freuen uns dann auf Ihre Anmeldung.

Bei Fragen oder geringfügigen Abweichungen von den genannten Voraussetzungen zögern Sie bitte nicht mit uns zu sprechen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse!

Fakten der Ausbildung auf einen Blick

Kursbezeichnung

Ausbildung zum Integralen Coach/ Integralen Business Coach
ICA XIII

Beginn

28. Januar 2011

Dauer

11 Monate

Präsenzzeit

175 Netto-Zeitstunden
(210 inkl. Pausenzeiten)
Unterricht an 29 Tagen

Methoden und Elemente der Ausbildung

- Vorträge und interaktive Lernformen
- Demo-Coaching der Dozenten im Plenum
- Live-Coaching der Teilnehmer mit Feedback durch die Dozenten
- Coaching-Kette der Teilnehmer über die gesamte Zeit der Ausbildung
- Lehrcoaching und Supervision durch die Dozenten
- Peer Groups und Selbststudium
- Protokolle, Audio-Dateien, ausführliche Ausbildungs-Unterlagen sowie Methoden Tool-Karten

Praxis und Theorieverteilung

50 / 50

Fördermöglichkeiten

Länderspezifisch

Zielgruppe

Coachs, Trainer, Berater, Mitarbeiter der Personalentwicklung, Führungskräfte, Hochschullehrer, Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmen, Freiberufler/Selbständige

Abschluss

Prüfungszertifikat
oder
Teilnahme-Bestätigung

Zertifizierung

Integraler Coach/
Integraler Business
Coach des Coaching
Center Berlin

Anerkennung

Konzipiert nach
Richtlinien der ICF

Voraussetzungen

Lebensalter mind. 30 Jahre

Hochschulabschluss
oder Vergleichbares

Für Business Coaching:
5 Jahre Berufserfahrung
wünschenswert

Erfolgreiches Bewerbungsgespräch mit zwei der Dozenten

Kosten

Euro 7.950 zzgl. MwSt.

Ermäßigungen

Anmeldungen bis 30. September 2010: Euro 350
ab 2. Teilnehmern eines Unternehmens: Euro 500

5 Stunden Lehrcoaching à 135 €/h zzgl. MwSt.

Prüfungsgebühr (nur bei Prüfungsteilnahme) einmalig: 300 € zzgl. MwSt.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen an:

Coaching Center Berlin – Integral Academy

Berliner Str. 26 A – 13507 Berlin – tel 030-434 00 294 – fax 030-434 00 296
e-mail: kontakt@coachingcenterberlin.de – www.coachingcenterberlin.de